

Darstellung der Untersuchungen der Verwaltung

Die Gemeinde Hohenstein überprüft turnusmäßig die Entwicklung der Anmeldezahlen in den Hohensteinern Kindertagesstätten. Laut Hessischem Kinderförderungsgesetz werden Zahlen jeweils im September und März eines Jahres erhoben, die entsprechend den erforderlichen Fachämtern zugeleitet werden müssen. Bereits im Jahr 2015 war erkennbar, dass sich die Anmeldezahlen in dem U3 Bereich steigern, aufgrund der vorhandenen Platzkapazitäten wurde hier allerdings noch kein kritischer Wert erreicht. Während 2011 und 2012 14 Kinder im U3 Bereich angemeldet und aufgenommen wurden, entwickelte sich im Jahr 2013 und 2014 die Zahl der angemeldeten Kinder auf 29 bzw. 30. In den Jahren 2015 und 2016 stiegen die Anmeldezahlen auf jeweils 44. Kinder. Diesen Wünschen konnte Rechnung getragen werden. Zum neuen Kindergartenjahr liegen der Gemeinde Hohenstein 88 Anmeldeplätze im Bereich U2 und U3, sowie 10 Anmeldeplätze im Bereich Ü3, also insgesamt 98 Anmeldeplätze vor. Ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 liegen schon heute weitere 22 altersgemischte Anmeldeplätze vor.

Die dramatische Steigerung der Anmeldezahlen gerade im U2 Bereich, also Kinder die das erste Lebensjahr vollendet haben, vollzog sich maßgeblich im Laufe des Kindergartenjahres 2016/2017. Neugeborene Kinder wurden von ihren Eltern aufgrund des Rechtsanspruchs in der Kindertagesstätte zur Aufnahme mit Vollendung des ersten Lebensjahres angemeldet. Die Entwicklung der Anmeldezahlen, gerade im Bereich der U3 und U2 Betreuung haben sich in den vergangenen Jahren dramatisch entwickelt. War im Jahr 2011 noch der überwiegende Teil der Neuanmeldungen im Regelbereich angesiedelt, hat sich die Anmeldesituation im Kleinkindbereich in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Verbunden mit einer gestiegenen Geburtenrate, im Jahr Kindergartenjahr 2010/2011 wurden 45 Kinder in Hohenstein geboren, im Kindergartenjahr 2016/2017 wurden 61 Kinder in Hohenstein geboren (dies entspricht einem Anstieg von ca. 35 %), ist kurzfristig eine Entwicklung eingetreten, der sich die Gemeinde Hohenstein stellen muss. Zurückzuführen ist dieser Anstieg aller Voraussicht nach einerseits auf den tatsächlichen Anstieg der Geburtenrate, andererseits auf erfolgten Zuzug. Die Einwohnerzahlen stiegen im gleichen Zeitraum um ca. 10%. Diesen Faktor berücksichtigend ergibt sich ein erwarteter Wert der zukünftigen Geburtenrate zwischen 60 und 70 Kinder jährlich, zumindest absehbar für die kommenden fünf Jahre. Bei steigendem Zuzug, ausgelöst durch neue Baugebiete und den Verkauf von Bestandsimmobilien an junge Familien könnte sich die Geburtenrate durchaus weiterhin positiv entwickeln, was allerdings derzeit nur schwer prognostiziert werden kann, da weder die Zahl der Wohneinheiten, noch die Größe der Baugebiete derzeit Beschlusslage der Gemeindevertretung ist.

Offenkundig gibt es also verschiedene gesellschaftliche Aspekte, die dazu führen, dass dieser Umstand nicht nur ein kurzfristiges Phänomen bleiben wird. Davon betroffen sind gerade im Ballungsraum Rhein-Main, zu dem wir uns zählen, nahezu alle Kommunen. Beispielhaft möchte ich Taunusstein anführen, was unlängst den Beschluss gefasst hat, die unlängst eingeweihte Kindertagesstätte in Bleidenstadt zu erweitern. In den vergangenen Jahren war durchaus die Möglichkeit gegeben, Kinder in angrenzenden Gemeinden unterzubringen, wie auch in Hohenstein Kinder anderer Gemeinden zu betreuen. Dies wird zukünftig immer seltener der Fall sein. Da die vorliegende Bevölkerungsentwicklung und das vorstehend beschriebene gesellschaftliche Phänomen selbst von renommierten Forschungsinstituten wie der Bertelsmann-Stiftung und der Hessen Agentur so nicht erkannt und benannt wurde, wurden strukturelle Anpassungen, was die Ausweitung der Kindertagesstätten beinhaltet, nicht oder nur sehr zurückhaltend vorgenommen. Die Gemeinde Hohenstein hat deswegen, nachdem die Situation in Hohenstein im abgelaufenen Kindergartenjahr erkennbar wurde, alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um erstens die Situation zu eruieren, zweitens die Daten zu validieren und drittens kurz-, mittel und langfristige Lösungskonzepte zu entwickeln. Die an anderer Stelle dargestellten Prüfungen wurden sehr intensiv unter Einbeziehung der fachlichen Rates verschiedener Behörden des Rheingau-Taunus-Kreises (vom Jugendamt bis zur Bauaufsicht), aber auch des Regierungspräsidiums (Förderstelle), sowie von Architekten und Handwerkern durchgeführt. Die ermittelten Investitionsbedarfe wurden nach bestem Wissen und

Gewissen und nach Auswertung der aktuellen Ausschreibungsdatenbanken (BKI) ausgewiesen, stellen allerdings keine verbindlichen Angebote oder gar feste Obergrenzen dar. Aufgrund der Komplexität der Darstellung bin ich gerne bereit, alle aufkommenden Fragen zu beantworten und gegebenenfalls ergänzende Darstellungen Ihnen zur Verfügung zu stellen. Ich bitte Sie diese Fragen direkt an mich zu richten, gerne auch per E-Mail.

**Anzahl der aktuell angestellten Mitarbeiter im Bereich der Kindertagesstätten
(nach Einrichtungen), ohne Praktika (Anerkennungsjahr u. Sozialassistenten)**

	Anzahl Köpfe	Anzahl vertragliche Stunden	Anzahl Vollzeitäquivalente
OT 1	13	416,60	10,68
OT 2	2	72,00	1,85
OT 3	7	171,90	4,41
OT 4	6	162,90	4,18
OT 5	5	132,00	3,38
Summe	33	955,40	24,50

**Aktueller Bedarf an Mitarbeitern um die maximale Kapazität der Einrichtungen
nutzen zu können (ebenfalls nach Einrichtungen sowie ohne Praktika)**

	Anzahl Köpfe	Anzahl vertragliche Stunden	Anzahl Vollzeitäquivalente
OT 1	15	477,60	12,25
OT 2	2	72,00	1,85
OT 3	7	171,90	4,41
OT 4	6	162,90	4,18
OT 5	6	140,00	3,59
Summe	36	1024,40	26,27

**Zukünftiger Bedarf an Mitarbeitern um die maximale Kapazität nach den gegenwärtig
geplanten temporären Aufstockungen nutzen zu können**

	Anzahl Köpfe	Anzahl vertragliche Stunden	Anzahl Vollzeitäquivalente
OT 1	15	477,60	12,25
OT 2	2	72,00	1,85
OT 3	9	244,90	6,28
OT 4	9	243,90	6,25
OT 5	6	140,00	3,59
OT 7	2	72,00	1,85
Summe	43	1250,40	32,06

Auswertung 12 Monate belegte Plätze nach Altersstufen
 Startmonat: 01.01.2017
 Ausgewertet am: 22.06.2017 um 11:38:58 Uhr
 Auswertung: Bestandskinder (aufgenommene Kinder)

	01.2017	02.2017	03.2017	04.2017	05.2017	06.2017	07.2017	08.2017	09.2017	10.2017	11.2017	12.2017
Einrichtung 1 Kita Breithardt												
0 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1 Jahr	8	8	7	6	8	8	7	7	8	11	7	7
2 Jahre	23	23	23	23	19	18	19	19	14	11	15	15
Summe U3	31	31	30	29	27	26	26	26	22	22	22	22
3 Jahre	15	17	18	19	24	24	25	25	27	28	28	24
4 Jahre	15	15	12	15	14	13	12	12	11	12	13	15
5 Jahre	20	19	20	20	21	18	17	17	18	15	13	14
6 Jahre	8	9	11	11	10	14	15	15	7	11	13	14
7 Jahre	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0
8 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 u. mehr Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ab 3	58	60	61	65	70	70	71	71	63	66	67	67
Gesamtsumme	89	91	91	94	97	96	97	85	88	88	89	89
Einrichtung 2 Kita Burg-Hohenstein												
0 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1 Jahr	2	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
2 Jahre	5	5	6	6	5	5	5	4	4	3	3	3
Summe U3	7	7	7	6	6	5	5	4	4	3	3	3
3 Jahre	0	0	1	2	3	4	4	5	5	6	6	6
4 Jahre	5	5	5	4	3	3	3	3	3	3	2	1
5 Jahre	0	0	0	1	2	2	2	2	2	2	3	4
6 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 u. mehr Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ab 3	5	5	6	7	8	9	9	10	10	11	11	11

Auswertung 12 Monate belegte Plätze nach Altersstufen

Startmonat: 01.01.2017

Ausgewertet am: 22.06.2017 um 11:38:58 Uhr

Auswertung: Bestandskinder (aufgenommene Kinder)

	12	12	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14
	02.2017	03.2017	04.2017	05.2017	06.2017	07.2017	08.2017	09.2017	10.2017	11.2017	12.2017	12.2017	12.2017
Einrichtung 3 Kita Holzhausen													
01.2017													
0 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Jahre	6	5	4	4	5	6	5	5	4	4	3	3	3
Summe U3	6	5	4	4	5	6	5	5	4	4	3	3	3
3 Jahre	10	11	8	9	9	9	8	8	9	8	9	7	7
4 Jahre	10	8	12	10	10	8	10	10	9	8	8	9	9
5 Jahre	9	10	10	12	11	12	12	10	11	12	11	11	11
6 Jahre	9	10	10	10	11	12	11	4	4	5	6	6	6
7 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
8 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 u. mehr Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ab 3	38	39	40	41	41	41	42	32	33	33	34	34	34
Gesamtsumme	44	44	44	45	46	47	47	37	37	37	37	37	37

Einrichtung 4 Kita Strinz-Margarethä

01.2017

	02.2017	03.2017	04.2017	05.2017	06.2017	07.2017	08.2017	09.2017	10.2017	11.2017	12.2017	12.2017	12.2017
Einrichtung 4 Kita Strinz-Margarethä													
01.2017													
0 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1 Jahr	3	4	4	4	5	5	5	3	3	2	1	1	1
2 Jahre	6	5	7	6	6	5	4	6	6	7	8	7	7
Summe U3	9	9	11	10	11	10	9	9	9	9	9	8	8
3 Jahre	3	3	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5
4 Jahre	12	12	10	10	11	10	10	7	6	5	4	3	3
5 Jahre	5	5	5	5	5	6	7	8	9	9	10	12	12
6 Jahre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3
7 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 u. mehr Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ab 3	22	22	21	22	22	23	24	22	22	22	22	23	23
Gesamtsumme	31	31	32	32	33	33	33	31	31	31	31	31	31

Einrichtung 5 Kita Born

01.2017

	02.2017	03.2017	04.2017	05.2017	06.2017	07.2017	08.2017	09.2017	10.2017	11.2017	12.2017	12.2017
Einrichtung 5 Kita Born												
01.2017												
02.2017	02	02	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03
03.2017	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03
04.2017	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04
05.2017	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05
06.2017	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06
07.2017	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07
08.2017	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08
09.2017	09	09	09	09	09	09	09	09	09	09	09	09
10.2017	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11.2017	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12.2017	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Summe ab 3	22	22	21	22	22	23	24	22	22	22	22	23
Gesamtsumme	31	31	32	32	33	33	33	31	31	31	31	31

Übersicht der Geburten in den Hohensteiner Ortsteilen aufgeschlüsselt nach Kindergartenjahr

OT	01.07.2010 - 30.06.2011	01.07.2011 - 30.06.2012	01.07.2012 - 30.06.2013	01.07.2013 - 30.06.2014	01.07.2014 - 30.06.2015	01.07.2015 - 30.06.2016	01.07.2016 - 30.06.2017
1 Breithardt	12	22	9	22	21	19	19
2 Burg-Hohenstein	2	4	5	4	10	0	11
3 Holzhausen über Aar	7	11	10	12	9	10	5
4 Strinz-Margarethä	2	9	6	9	10	9	9
5 Born	12	5	9	4	8	12	9
6 Hennethal	6	2	2	3	2	4	3
7 Steckenroth	4	0	7	2	5	8	5
	<u>45</u>	<u>53</u>	<u>48</u>	<u>56</u>	<u>65</u>	<u>62</u>	<u>61</u>

Auflistung der geprüften Optionen zur kurzfristigen Ausweitung der KITA-Gruppen

Breithardt:

Die kurzfristige Möglichkeit zur Aufstockung der KITA, wie beim Bau vorgesehen, wird aus Kostengründen und aufgrund der kurzfristig nicht zu realisierender Baumaßnahmen (Baugenehmigung, Ausschreibung etc.) als nicht realistisch angesehen. Der kurzfristige Ausbau (Aufstockung) im Betrieb ist nicht realisierbar. Ein kurzfristiger Anbau von zwei KITA Gruppen im oberen Freiflächenbereich der KITA führt zu einer Reduzierung der Spielfläche. Eine Ausweitung des Freiflächengeländes ist nicht möglich. Die Gründung für die beiden zu errichtenden Gruppen müsste im Hang zur Feuerwehr erfolgen, was aufgrund der technischen Anforderungen gleichfalls kurzfristig nicht realisierbar ist. Die Beibehaltung der 5. Gruppe im Turnraum kann aus Sicht des Gemeindevorstandes für ein weiteres Jahr vertreten werden.

Fazit: Die fünfte Gruppe im Turnraum wird für ein weiteres Jahr als Vorschulgruppe beibehalten.
Investitionskosten: Gering, Schallschutzmaßnahmen müssen realisiert werden (5.000 Euro)
Personalbedarf: Kein zusätzlicher, da bereits realisiert.

Burg-Hohenstein:

Eine Ausweitung der KITA ist grundsätzlich möglich. Dazu sind die Vergrößerung der Dachhöhe durch Einziehung einer Gaube, die Verbesserung der statischen Voraussetzungen im Bereich des Dachbodens, der Austausch einer Tür und damit verbunden der Einbau einer geeigneten Fluchttür, sowie der Anbau einer Feuertreppe erforderlich. Die kurzfristige Realisierung dieser Maßnahmen erscheint nicht realistisch. Geprüft wurde überdies die Möglichkeit eine zweite Gruppe als Waldgruppe auszubilden. Hierfür ist nach Aussage des Jugendamtes eine Schutzhütte am Waldplatz zu realisieren, was aufgrund bauordnungsrechtlicher Fragestellungen auch nicht kurzfristig realisierbar scheint.

Fazit: Eine kurzfristige Ausweitung der KITA erscheint nicht realistisch, es wäre allerdings eine geeignete Variante für eine längerfristige Planungsbetrachtung.
Investitionskosten: ca. 200.000 Euro
Personalbedarf: aktuell keiner, bei Ausbau zwei Stellen S8a
Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 5 x U3 + 15 Ü3 Kinder

Holzhausen über Aar:

Die KITA kann temporär im Bewegungsraum (runder Raum) erweitert werden. Von der Notwendigkeit für diese temporäre Maßnahme Schlafräume zu erweitern, wurde seitens des Jugendamtes abgesehen. Lediglich die Aufstellung eines weiteren Bettes ist notwendig. Ferner ist die Anschaffung von Interieur erforderlich (Stühle, Tische etc.). Da der Bewegungsraum aufgrund pädagogischer Zusammenhänge bereits in den letzten beiden Jahren als Gruppenraum mitgenutzt wurde, ergibt sich hier wahrnehmbar nur aufgrund der steigenden Kinderzahlen eine Veränderung. Die räumliche Veränderung manifestiert sich nur im Einbau einer Tür, um den Bewegungsraum separat nutzen zu können.

Fazit: Die KITA kann temporär um eine Gruppe erweitert werden.
Investitionskosten: ca. 10.000 Euro
Personalbedarf: Zwei Stellen S8a
Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 5 x U3 + 17 Ü3 Kinder

Strinz-Margarethä:

Der Ausbau der KITA zur dreigruppigen Einrichtung wurde im laufenden Haushaltsjahr geplant und wird realisiert. Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 5 x U3 + 15 Ü3 Kinder

Born:

Die Erweiterung der KITA ist nur im Bereich zur Watzhahner Straße möglich. Problematisch sind in diesem Zusammenhang die vorhandene Bebauung (Garage), sowie die im Gebäude liegende Brandwand, die versetzt werden müsste, um die Räumliche Nutzung realisieren zu können. Der Anbau einer Gruppe ist kurzfristig aufgrund bauordnungsrechtlicher, kostenmäßiger und im Betrieb schwer zu realisierender Maßnahmen nicht realistisch.

Fazit: Die kurzfristige Zurverfügungstellung von Gruppenräumen ist nicht möglich.

Investitionskosten: ca. 250 – 350 T€

Personalbedarf: aktuell keiner, bei Ausbau zwei Stellen S8a

Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 5 x U3 + 17 Ü3 Kinder

Hennethal:

Die Kindergruppe Hennethal ist als freier Träger derzeit mit einem Naturkindergartenangebot tätig. Die Kinder sind täglich auf einem gesicherten Gelände im Außenbereich untergebracht. Für Notfälle und als Anlauf- bzw. Abholpunkt nutzt die Kindergruppe gelegentlich die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens. Da bereits eine Betriebserlaubnis besteht, die lediglich erweitert werden müsste, haben Gespräche zur Ausweitung um eine Krippengruppe stattgefunden. Die baulich erforderlichen Maßnahmen sind als gering einzuschätzen. Ein Nutzungsvertrag wird in diesen Wochen abgestimmt.

Fazit: Eine kurzfristige Realisierung erscheint möglich.

Investitionskosten: ca. 10.000 Euro

Personalbedarf: Zwei Stellen (von Kindergruppe Hennethal einzustellen)

Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 11 x U2/U3

Steckenroth

Die KITA kann kurzfristig reaktiviert werden, obwohl fast das gesamte Interieur neu angeschafft werden muss. Teilweise Neuanschaffungen sind ggf. erforderlich. Da der Außenbereich abgebaut und weiterverpachtet wurde, ist allerdings eine dauerhafte Nutzung nicht möglich. Die Kosten für die Wiederherstellung des Außenbereichs liegen bei 50-70 T€. Der öffentliche Spielplatz kann allerdings bei einer temporären Nutzung nach Aussage des Jugendamtes mitbenutzt werden. Nacharbeiten sind dafür erforderlich. Da die KITA organisatorisch an die KITA in Breithardt angedockt wird, ergeben sich keine Extrakosten für die Leitungsfreistellung bzw. die Bereitstellung einer KITA Leitung. Das Jugendamt stimmt unter den gegebenen Umständen allerdings einer dauerhaften Nutzung, über ein Jahr hinaus, nicht zu.

Fazit: Eine kurzfristige Realisierung erscheint möglich.

Investitionskosten: ca. 20.000 Euro

Personalbedarf: Zwei Stellen S8a

Belegungsmöglichkeit zusätzlich: 6xU2 + 8 Ü3

Anmerkung:

Der Begriff Stellen bezeichnet nicht die Vollzeitstellenäquivalente, da je nach angebotenen Nachmittagsbetreuungsangebot unterschiedliche Stundenkontingente erforderlich sind und ggf. Synergieeffekte gehoben werden können. Daher wurden an dieser Stelle und im beiliegenden Personaltableau Annahmen hinsichtlich der Stundenbudgets getroffen. Eine Vollzeitstelle S8a verursacht durchschnittlich ca. 3.700 Euro monatliche Personalkosten (Arbeitgeberbrutto).